

NOVEMBER



Sortieren und Aussortieren

Im Französischen heißt das Wort sortir, etwas durch einen Ausgang (sortie) zu verlassen – und diesem Wortspiel geben wir zu Beginn der winterlichen Jahreszeit gerne Raum. Denn wenn wir uns in die eigenen vier Wände zurückziehen, brauchen wir umso mehr eine Umgebung, die uns gut tut. Dabei gilt es, eine den individuellen Bedürfnissen entsprechende Ordnung zu schaffen. Für ein gelingendes Sichten und Sortieren nehmen Sie sich am besten zunächst eine einzelne überschaubare Aufgabe vor: eine Schublade, eine der waagrechten Ablagen, den Radius rund um die Eingangstür... und bleiben offen dafür, ob Sie schlichtweg aufräumen oder ins Aussortieren kommen.

Folgende Prinzipien haben sich beim Aufräumen bewährt:

- Die Fläche zunächst komplett leeren bzw. freiräumen.
- Jeder Gegenstand hat genau einen Platz (Servietten, Schuhe, Klammern, Handschuhe, Notizzettel, Stifte, Einkaufstaschen,...)
- Wenn der Gegenstand keinem bestehenden Platz zugeordnet werden kann, wird dafür ein neuer Platz geschaffen.

Oft sammeln sich wie unbemerkt Gegenstände an, deshalb lohnt sich während des Aufräumens ein kritischer Blick: Bleiben dürfen Gegenstände, für die Sie sich bewusst entschieden haben, die auch zum jetzigen Lebensstil gut passen, die gut tun und Freude machen. Wenn sie ungute Gefühle auslösen oder nur da sind weil "man" so etwas hat, dürfen sie gehen. Sie können sich auch prüfen, ob Sie dieses Teil wieder kaufen oder ohne Zögern weitergeben würden, wenn sich jemand dafür interessiert. Verzichtbar sind auch Gegenstände, die Sie sich bei Bedarf leihen könnten.

Ende des Monats ist es soweit: **Adventsgestecke, Kränze und Weihnachtsdekoration ziehen ein! Am besten testen Sie auch jetzt schon mal die Glühlampen für den Weihnachtsbaum!**



... und Ende des Jahres ist es soweit: Es wird Zeit für den neuen Kalender aus dem Hause **WOHNTRÄUME** mit bezaubernden Tipps für das "grüne Wohnzimmer".